

# Jakob: Ich weiß, was ich will

## Darum geht's

Jakob wusste, was er wollte, aber er wandte falsche Mittel an.

Auch du darfst wissen, was du willst. Verwirkliche deine Ziele mit Gottes Hilfe!

## Wie wir vorgehen

- Wir machen eine Gegenüberstellung: Früher – Heute.
- Wir lernen Jakob und seine Ziele kennen und übertragen das auf heute.
- Wir vertiefen durch Rollenspiele.

## Was wir vorbereiten

- Zettel mit „Verteilgütern“ in der Familie gemäß „4you“, S. 16: Raum, Essen, Eigentum/Geld, Zeit, Zuwendung, Anerkennung, Förderung

<p><b>1. Einstieg: Versorgung der Familie</b> <span style="float: right;">5'</span></p> <p>Wir legen im Raum Papierblätter aus, auf denen jeweils etwas geschrieben steht, was in einer Familie verteilt wird.</p> <p>Aufgaben für euch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon du in deiner Familie gern mehr bekommen möchtest!</li> <li>▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon du in deiner Familie reichlich bekommst!</li> <li>▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon deine Mutter mehr bekommen sollte!</li> <li>▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon dein Vater mehr bekommen sollte!</li> <li>▪ Stell dich zu dem Blatt, worum in deiner Familie am meisten miteinander konkurriert/gestritten wird!</li> <li>▪ Stell dich zu dem Blatt, wovon du denkst, dass es generell das wichtigste „Verteilgut“ in einer Familie ist!</li> </ul>	<p>Einstiegsspiel</p> <p>Die Themen auf den Zetteln aus „4you“, S. 16 übernehmen (z. B. „Essen“)</p>
<p><b>2. Familien früher und heute</b> <span style="float: right;">7'</span></p> <p>Heute geht es um eine Familie in ganz alter Zeit. Es geht um die Familie von Isaak, Rebekka, Esau und Jakob, aber es geht auch um heute.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was war damals bei den Familien anders als heute?</li> <li>▪ Was findest du besser, was schlechter als heute?</li> </ul> <p>Kann bitte jemand <b>1. Mose 25,24–28</b> lesen?</p> <p>Früher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Siehst du in den Versen irgendwelche Gefahren für ein harmonisches Familienleben bei Isaak und Rebekka?</li> <li>▪ Was könnte man dagegen tun?</li> </ul> <p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wann war es dir zuletzt wichtig, den „Segen“ deiner Eltern für etwas zu bekommen? Wie ist es ausgegangen?</li> <li>▪ Warum ist das manchmal schwierig?</li> </ul>	<p>evtl. Brainstorming, Gedanken auf Flipchart schreiben lassen</p> <p>Bibel aufschlagen und lesen lassen</p> <p>Übertragung auf heute und Diskussion darüber</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p><b>3. Wissen, was gut für mich ist</b> <span style="float: right;"><b>20'</b></span></p> <p>Früher: In Isaaks Familie gab es einen, der genau zu wissen schien, was gut für ihn war: Jakob. Wir wollen kurz spielen, was er wohl gedacht hat.</p> <p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie sehr weißt du, was du willst?</li> <li>▪ Wärsst du auch gern sicherer in dem, was du willst und was gut für dich ist?</li> <li>▪ Welche drei Dinge kann es geben, die dir dabei helfen könnten?</li> </ul> <p>Früher: Jakob kämpfte mit allen Mitteln um das, was er wollte. Wir spielen die Rolle nun aus der Sicht Esaus. Was wird Esau gedacht und gefühlt haben?</p> <p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was würdest du unter bestimmten Umständen tun, um dein Ziel zu erreichen?</li> <li>▪ Was würdest du niemals tun, um ein Ziel zu erreichen?</li> </ul> <p>Stell dir vor, du wärsst ein Freund oder eine Freundin von Isaaks Familie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was würdest du auf die Aussagen von Rebekka, Jakob, Esau und Isaak antworten?</li> </ul>	<p>Rollenspiel: Jakob denkt über seine Zukunft nach.</p> <p>Übertragung auf den Alltag der T</p> <p>Weiterführung des Rollenspiels</p> <p>Übertragung auf den Alltag der T</p> <p>Rollenspiel oder Gespräch</p>
<p><b>4. Familiendrama</b> <span style="float: right;"><b>10'</b></span></p> <p>Früher: Die Geschichte mit Jakob und Esau entwickelt sich zu einem bewegenden Familiendrama.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wem gehören deine Sympathien, wenn du dir die Geschichte von Jakob, Esau, Isaak und Rebekka vorstellst?</li> </ul> <p>Heute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kannst du dir vorstellen, dass es auch heute zu ähnlichen Dramen kommt?</li> <li>▪ Was wird anders sein?</li> </ul>	<p>Tipp: Die Szenen können auch als Stegreifspiel vorgespielt werden. Jeweils zwei T spielen zusammen eine Szene.</p>
<p><b>5. Abschluss: Wie die Raupe ...</b> <span style="float: right;"><b>3'</b></span></p> <p>Wir schauen „4you“, S. 20 an und lesen den Text dazu.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kannst du diesen Text in deinen Worten wiedergeben? Wie verstehst du ihn? Um was geht es?</li> </ul>	<p>„4you“, S. 20</p> <p>Gespräch mit Übertragung ins Heute und den Alltag der T</p> <p>Abschlussgespräch</p> <p>Gebet</p>